

Einmal saß ich am Fenster des Gefängnisses von Eskişehir

Während **die älteren Mädchen** des gegenüber befindlichen **Gymnasiums** in dessen Hof sich amüsiert tanzten, sah ich sie in jenem Welten-„Paradies“ gleichsam als Jungfrauen der Hölle. Plötzlich zeigten sich mir ihre Zustände nach fünfzig Jahren. Ihr Lachen wurde zum schmerzlichen Weinen. Daraus trat die folgende Wahrheit zutage; d. h. **ihre Lage fünfzig Jahre später sah ich in einer geistigen und erschienenen Vorführung**: Fünfzig von jenen lachenden sechzig Mädchen wurden im Grab bestraft, sie waren zu Erde geworden. Und zehn waren siebzig Jahre alt und hässlich geworden, erregten in jedem Abscheu. Und ich weinte um sie.

Das Wesen des Unheils der (Welt)Endzeit zeigte sich mir, wobei das furchtbarste und verlockendste jenes Unheils aus der Unverschämtheit der Frauen kommt. Es raubt die freie Entscheidung und wirft, wie ein „Nachtfalter“, ins Feuer der Sittenlosigkeit. Und ein irdisches Leben von einer Minute lässt es einem beständigen Leben von vielen Jahren vorziehen.

Als ich eines Tages draußen auf die Straße schaute, verspürte ich ein wirksames Beispiel jenes Unheils. Ich bemitleidete sehr die Jugendlichen, sagte:

„Diese Hilflosen können sich vor dem Feuer dieses magnethaft anziehenden Unheils nicht bewahren.“ Während ich so nachdachte **tauchte vor mir plötzlich eine (vom Glauben) abfallende geistige Person auf, die jenes Unheil entzündete und beibrachte.**

Und ich sagte zu ihm und zu den Atheisten, die von ihm lernten:

O Unseliger, der auf dem Wege, sich mit Jungfrauen der Hölle zu vergnügen, seinen Glauben hingibt, den sittenlosen Irrweg gern begeht, auf dem Wege des Genusses der Nefs-Begierden die Ungläubig- und Gottlosigkeit akzeptiert, das Leben verehrt, den Tod enorm fürchtet, sich an das Grab nicht erinnern will und die Richtung zum Abfall (vom Glauben) einschlägt! **Wisse absolut:**

Hinsichtlich der Gottlosigkeit sind diese deine riesige Welt, dieser dein ganzer Kosmos vor dieser Stunde und nach dieser Minute, deine Vergangenheit und Zukunft, deine vergangene Art und Gattung, die künftigen Geschöpfe und Generationen, die vergangenen Welten und Völker, und die kommenden Menschen und Gruppen gänzlich nicht existent und tot. All diese treibenden Welten und fließenden Schöpfungen also, mit denen du hinsichtlich des Menschseins und Verstands verbunden bist, überschütten dich in der Erscheinungsweise deines Irrwegs fortwährend mit den großen Schmerzen der weltenvollen, furchtbaren und zahllosen Todesfälle. Wenn du Bewusstsein hast, brennen sie dein Herz,

wenn du eine Seele hast, schmerzen sie sie, wenn dein Verstand nicht erloschen ist, ersticken sie ihn in Gram.

Wenn deine rauschhafte Sittenlosigkeit und schmutzige Lust von einem Stündchen diesen zahllosen Kummern, Betrübnissen und Schmerzen entgegen kann, bleib in dieser Sittenlosigkeit; andernfalls nimm Vernunft an! Um dich aus dieser geistigen Hölle zu befreien, in ein geistiges Paradies einzutreten, welches der Glaube auch in dieser Welt verschafft, und die Glückseligkeit des Lebens zu kosten, höre auf die Lehre des Kur'âns,.. tausche einen winzigen, vergänglichen Genuss von einer Minute gegen umfassende, beständige, immerwährende Glaubens-Genüsse^(*).

(*): Ja, **der Glaube kann auch in dieser Welt paradieshafte Genüsse geistig geben. Unter seinen hundert genussvollen Lichtern betrachte diesen einzigen Nutzen:** So wie ja in der Minute, da du eine von dir sehr geliebte Persönlichkeit in einer Gefahr beim Sterben siehst, ein Arzt wie Lokman der Weise und Hızır gekommen ist und er plötzlich wieder zum Leben erweckt wurde: Welch große Freude empfindest du!

So auch gibt der Glaube Freuden und Fröhlichkeiten entsprechend der Anzahl der von dir geliebten und geschätzten Verstorbenen. Denn Millionen von dir geliebte Persönlichkeiten im Friedhof der Vergangenheit werden plötzlich durch das Glaubens-Licht aus der Vernichtung und dem Tod vor dir wieder zum Leben erweckt. Sie sagen: „Wir sind nicht (ewig) gestorben, werden nicht sterben“ und kommen zum Leben. Dass anstatt grenzenloser Schmerzen, die von jenen zahllo-

—→

Sage auch nicht: „Ich werde mein Leben so verbringen, wie es ein Tier tut.“ Denn für ein Tier sind Vergangenheit und Zukunft gleichsam verborgen. Indem sie der Allerhabene Erbarmungsvolle Allweise dieses Verborgene nicht wissen ließ, hat Er sie vor zahllosen Schmerzen gerettet. Sogar ein zum Schlachten hingelegetes Huhn empfindet kein Leid und Kummer, will es empfinden, sobald das Messer schneidet, aber das Gefühl verschwindet, und es rettet sich auch vor diesem Schmerz. Also liegt eine sehr große, vollkommene Barmherzigkeit, Gnade und Güte des Allerhabenen Hak darin, das Verborgene nicht wissen zu lassen. Besonders für unschuldige Tiere ist es noch vollendeter. Folglich kannst du bei sittenlosem Genuss die Tiere nicht einholen, du würdest tausendfach tiefer fallen. Denn die Dinge, die für das Tier verborgen sind, sieht dein Verstand, empfindet ihren Schmerz. Von der vollen Ruhe, die bei der Verhüllung des Verborgenen liegt, bist du gänzlich ausgeschlossen.

Weil auch deine guten Eigenschaften wie Brüderlichkeit, Ehrerbietung und Gemeinsinn auf eine ganz kurze Zeit, eine, in einem großen Feld fingerbreite Stelle beschränkt und innerhalb grenzenloser Zeit

sen Trennungen herrühren, hinsichtlich des Glaubens auch in dieser Welt endlose Genüsse und Freuden aus ihrem Zusammenkommen und Zum-Leben-Gelangen kommen, zeigt: **Der Glaube ist ein solcher Kern, der für die Gläubigen das Paradies mit all seinen Genüssen und Schönheiten als Frucht zeitigt und zeitigen wird.**

lediglich für die gegenwärtige Stunde sind, sind sie gekünstelt, zeitweilig, falsch, unecht und sehr gering; und deine Menschlichkeit und Qualitäten werden dementsprechend kleiner und zunichte.

Weil die Brüderlichkeit, Ehrerbietung, Liebe und Gemeinsinn der Gläubigen jedoch die, hinsichtlich des Glaubens existente Vergangenheit und Zukunft umfassen, werden ihre Menschlichkeit und Qualitäten dementsprechend höher.

Und was deinen irdischen Erfolg anbetrifft: Weil auch du, so wie ein, mit Juwelen handelnder und irr-sinnig gewordener Jude Glasscherben für einen Diamantenpreis kauft, für eine ganz kurze Zeit und Lebensdauer den Preis eines langen, immerwährenden und umfänglichen Lebens hergibst, wirst du dich gewiss innerhalb diesen Grenzen überlegen zeigen. Weil du dich zu einer Minute mit Gefühlen hinwendest wie ein Jahr lang starke Gier, Liebe, Rachsucht, übertriffst du die religiösen Menschen vorübergehend.

Und weil dein Verstand, Herz, deine Seele und Empfindungen ihre hohen Aufgaben unterlassen und bei den würdelosen Taten der niedrigen Nefs und schmutzigen Begierden mitwirken und helfen, zeigst du dich im Diesseits den Gläubigen überlegen und erscheinst äußerlich noch sympathischer. Denn dein Verstand, Herz und Seele sind äußerst zurückgeblieben, verkommen, verfallen und in schmutzige Begierden und würdelosen Nefs umgeschlagen und entartet. Gewiss wirst du eine zeitweilige Überlegenheit

haben, die dich in dieser Hinsicht die Hölle und die unterdrückten Gläubigen das Paradies verdienen lässt.



Eine Erklärung unseres Meisters, die dem „Wegweiser für die Jugend“ hinzugefügt werden soll

Es wäre angebracht, die dreiundzwanzigste und vierundzwanzigste Seite namens „**eine wichtige Angelegenheit**“ (der hiernach folgende kurze Abschnitt) am Anfang des aus Merzin geschickten „Wegweisers“ herauszunehmen. Denn weil ein bedeutender Weg des „Nur“ die Barmherzigkeit ist, befassen sich mehr als die Männer –ehrlich und aufrichtig– die Frauen ernsthaft mit den „Nur“. Diese unsere gesegneten Schwestern, die Barmherzigkeits-Helden sind, sollen sich mit der Strenge in diesen zwei Seiten nicht beschäftigen und nicht betrübt werden. Denn diese Angelegenheit **wurde geschrieben, um manche islamischen Mädchen zur Besinnung zu bringen, die an Orten wie Istanbul versuchen, die freizügigen, halb nackten griechischen und armenischen Mädchen nachzuahmen.**

Jedoch haben die Heuchler und Freimaurer in Istanbul, die gegen den „Wegweiser“ sind, – sowie in letzter Zeit manche Zeitungen gegen

uns– diesen Punkt missdeutet und hat es ihre Verleumdung veranlasst, um das Interesse mancher Frauen an der Risale-i Nur zu schwächen. Diese zwei Seiten sollen vorläufig herausgenommen und an ihre Stelle der „Wegweiser für die Frauen“ namens „ein Gespräch mit Frauen“ gesetzt werden. (Anm.)

Said Nursî



(Anm.): So wie ja einmal, sich der islamischen Erziehung widersetzende geheime Komitees sich bemühen, die Jugendlichen zu verderben, bemühen sich auch jetzt manche gottlosen und geheimen Komitees, die hilflosen Frauen auf Abwege zu bringen.

Um nicht die Verleumdungen dieser **Unheil-Komitees** zu veranlassen, soll denen, die den „Wegweiser für die Jugend“ zur Hand haben, jeweils eine (Abschrift der) oben erwähnten Erklärung gegeben werden.

Die Frauen wiederum sollen anstelle dieser zwei herausgenommenen Seiten den Wegweiser für die älteren wie jüngeren Damen namens „ein Gespräch mit Frauen“ lesen. Und anstelle der herausgenommenen zwei Seiten soll die obige Erklärung unseres Meisters gesetzt werden.

Eine plötzlich eingegebene wichtige Angelegenheit

Dass **diejenigen, die beim Unheil der Endzeit die furchtbarste Rolle spielen, die Frauen und ihr Unheil** sind, wird aus dem Bericht des Hadîs verständlich.

Ja, so wie ja in der Geschichte überliefert wird, dass in früheren Zeiten eine, aus sehr kämpferischen Frauen zusammengesetzte militärische Schar namens „die Amazonen“ erstaunliche Kriege führte,.. so sind genauso auch **in dieser Zeit** die furchtbarste der Divisionen, die **beim Kampf des Irrwegs der Gottlosigkeit gegen den Islam** mit dem Plan des gebieterischen Nefs unter den Befehl des Teufels gegeben werden, die halb nackten Frauen, wobei sie mit ihren unbedeckten Beinen (wie) mit furchtbaren Messern die Gläubigen anfallen. Indem sie sich bemühen, den Weg der Ehe zu versperren und den Weg des Bordells zu verbreitern, nehmen sie den Nefs von vielen mit einem Mal gefangen und verwunden ihr Herz und Seele mit Großsünden, töten manche jener Herzen sogar.

Dass als **die genaue Strafe dafür, sie einige Jahre den Gelüsten von Fremden zu zeigen**, jene „Beine mit Messern“ zum Brennholz der Hölle, und zuallererst diese Beine brennen werden,.. **und da sie in dieser Welt** die Vertrauenswürdigkeit und

Treue verloren hat, kann sie einen passenden Ehemann, den sie erschaffungsmäßig sehr verlangt und veranlagungsmäßig sehr bedarf, nicht mehr finden; auch wenn sie einen findet, findet sie ein Unheil für sich. Dass sogar als **die Folge dieser Lage** in jener Endzeit an manchen Orten wegen der Nichteinhaltung der Ehe und des Desinteresses daran sie in einen dermaßen bedeutungslosen, wertlosen Zustand ohne einen Gönner geraten werden, wie dass ein Mann sich um vierzig Frauen kümmert, wird aus dem Bericht des Hadîs verständlich.

Da ja die Wahrheit so ist,.. da ja jede Schöne ihre Schönheit liebt und soweit wie möglich bewahren will und nicht will, dass sie beeinträchtigt wird,.. und da ja die Schönheit eine Gabe ist –wenn für die Gabe gedankt wird, vermehrt sie sich geistig, wenn nicht gedankt wird, verändert sie sich, wird unschön–,.. **wird sie dann zweifellos, wenn sie Verstand hat**, es mit ganzer Kraft meiden, mit ihrer Schönheit sich sowie anderen Sünden zuzuziehen, sie hässlich und giftig zu machen und diese Gabe durch Undank in eine Art zu wenden, die zur Strafe führt,.. sie wird, um diese vergängliche Schönheit von fünf bis zehn Jahren zu verewigen, für diese Gabe danken, indem sie damit auf erlaubte Weise umgeht. **Andernfalls wird sie im Alter** lange Zeit lästig gefunden werden und verzweifelt weinen.

Im Hadîs steht definitiv fest, dass **wenn diese Schönheit im Rahmen des islamischen Anstands mit der Zierde der kur'ânischen Sitten geschmückt wird**, diese vergängliche Schönheit geistig beständig bleiben und ihr im Paradies auf

noch lieblichere, noch schönere Weise gegeben wird als die Schönheit der Paradiesjungfrauen. Wenn diese Schöne ein Fünkchen Verstand hat, wird sie sich diese schöne, glanzvolle und ewige Folge nicht entgehen lassen.

